



SCHWERPUNKTFRAGEN 2021

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. **Interne Kontrollsysteme (IKS):** *Investitionen in die Verbesserung des IKS-Systems 2019 und 2020. Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind interne/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?*

Es gibt im gesamten Konzern laufend Prozessverbesserungen und sonstige Maßnahmen, die zur Verbesserung des IKS beitragen. Weiterführende Informationen zum IKS finden sich im [Geschäftsbericht 2020](#) ab Seite 64.

2. **Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung:** *Welche Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung (zB Internes Hinweisgebersystem) wurden 2020 (2019) gesetzt? Wie hoch waren die Investitionen?*

Die Lenzing Hinweisgeber-Hotline wurde bereits im Jahr 2017 implementiert – dieses entspricht auch bereits der neuen „Whistleblower Directive“. Mit diesem System können Hinweise anonym oder unter Offenlegung der Identität übermittelt werden. Im Rahmen klar definierter Prozesse wird jede Meldung entsprechend bearbeitet. Die jährlichen Kosten dafür betragen ca. EUR 60.000.

Im Jahr 2020 wurde ein eLearning zum Thema Hinweisgebersystem an weltweit 4.900 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ausgerollt. Die Kosten dafür betragen rd. EUR 20.000.

Rund 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Jahr 2020 zum Thema Bestechung und Korruption geschult. Darüber hinaus gibt es eine konzerninterne Direktive zur Vermeidung von Bestechung und Korruption die im Jahr 2019 einem Update unterzogen wurde. Diese Direktive ist für alle Mitarbeiter weltweit verpflichtend.

3. **Aufsichtsrat & Vorstand:** *Wie hoch sind jeweils die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung? Wie hoch sind*



die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

Die Reisekosten der Kapitalvertreter des Aufsichtsrates betragen rund EUR 20.000. Die Kosten für die Protokollführung betragen ca. EUR 20.000.

Die Reisekosten der Mitglieder des Vorstandes betragen etwa EUR 75.000 und die Kosten für Beratung, Klausuren und Weiterbildung des Vorstandes betragen 2020 rund EUR 2,0 Mio.

Die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstandes betragen 76 Tage.

4. Förderung junger Menschen

- *Wieviele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2019, 2020)?*
2019 waren 425 Praktikantinnen und Praktikanten und 2020, bedingt durch Corona, 170 Praktikantinnen und Praktikanten, jeweils am Standort Lenzing, tätig.
- *Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung?*
Alle erhielten eine Vergütung.
- *Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.*
Es handelt sich dabei um Schülerinnen und Schüler höherer Schulen bis hin zu Studentinnen und Studenten, quer durch sämtliche Ausbildungsrichtungen, vermehrt aus naturwissenschaftlichen Bereichen im Alter von 17-27 Jahren.

Der Wortlaut Praktikanten bezieht sich hier auf Ferialarbeiter, Ferial- und Pflichtpraktikanten.

5. **Die Auswirkungen der verstärkten Evaluierung der unternehmerischen Sozialverantwortung (ESG).** *Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2020 (externe Berater, Dienstleister usw)? Wieviele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen? Werden die UN-PRI eingehalten?*

Die Kosten für den Nachhaltigkeitsbericht 2020 betragen inkl. Dienstleister ca. EUR 150.000. Das Kernteam für den Nachhaltigkeitsbericht besteht aus 10 Personen (Konzernkommunikation und Corporate Sustainability), zusätzlich



wirken noch viele weitere Kollegen aus verschiedensten Bereichen aktiv bei der Erstellung mit.

„Naturally positive“, die Nachhaltigkeitsstrategie der Lenzing Gruppe, wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse entwickelt und ist fest in der sCore TEN Strategie der Lenzing Gruppe verankert. Innerhalb der Dimensionen „People“, „Planet“ und „Profit“ definiert diese Strategie jene Nachhaltigkeitsbereiche, in denen Lenzing den größten Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt leisten kann. Sie bildet die Grundlage für den Ansatz von Lenzing, zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen beizutragen.

Weitere Informationen darüber, wie Lenzing mit den SDGs umgeht, finden Sie im Fokuspapier „[Ziele für nachhaltige Entwicklung](#)“.

6. Investor Relations-Aktivitäten

- *Road Shows im In- und Ausland*
2020 nahm Lenzing an 12 Konferenzen und Roadshows teil, die ab März COVID-19-bedingt virtuell stattfanden.
- *Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren*
Analysten und Investoren erhielten zudem sowohl in quartalsweisen Conference Calls als auch in zahlreichen Einzelgesprächen regelmäßig einen Überblick über die aktuelle operative und strategische Unternehmensentwicklung.
- *Aufwand für Research und Analysen*
~EUR 20.000
- *Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsberichts (deutsch & englisch, getrennt)*
 - Geschäftsbericht: jeweils 400 Stück dt. und engl.
 - Nachhaltigkeitsbericht: jeweils 400 Stück dt. und engl.
- *Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“*
Ca. EUR 65.000



7. **Beratungsaufwand**

- *gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,*
- *IT-Beratung/Digitalisierung,*
- *Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,*
- *Personalsuche, sonstige*

Die Beratungsaufwendungen betragen 2020 rund EUR 14 Mio.

8. **Steuerzahlungen 2020 in Österreich** und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung).

Die Ertragssteuerzahlungen 2020 in Österreich betragen EUR 19,9 Mio. Neben Österreich gab es die höchsten Steuerzahlungen in Tschechien und Großbritannien.



In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Fragen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Charta der IVA-Schwerpunktfragen 2021 aufgenommen werden:

9. **Das Thema Finanzbildung**

- *Sehen Sie von sich aus Möglichkeiten, zur Finanzbildung in Österreich beizutragen?*
- *Nehmen Sie bei der Ausgestaltung/Formulierung Ihrer Finanzinformationen auf die Finanzbildung Ihrer Share- und Stakeholder Rücksicht?*

Die Lenzing AG legt prinzipiell sehr großen Wert auf eine offene, transparente Kommunikation mit all ihren Stakeholdern entlang der Wertschöpfungskette. Das Investor Relations-Team beantwortet darüber hinaus alle Fragen von Aktionären und Anleihegläubigern, und



nimmt sich hierbei bei Bedarf auch Zeit um buchhalterische Effekte bzw. Bewertungsthemen zu besprechen. Es ist auch ein besonderes Anliegen, Schüler, Studenten, Diplomanden und Dissertanten bei Forschungs-, Projekt und Abschlussarbeiten zu unterstützen.

10. Start-ups: Investieren Sie auch in Start-Ups bzw. gibt es ein Budget dafür?
Wenn ja, was versprechen Sie sich davon mittel- und langfristig?

Als Lenzing AG verstehen wir uns als Impulsgeber und arbeiten gemeinsam mit unseren Lieferanten und Partnern in der Wertschöpfungskette daran, positive Veränderungen in Gang zu setzen. Wir setzen uns aktiv für die Verbesserung der ökologischen Performance entlang der Wertschöpfungskette und damit im Endprodukt ein und engagieren uns für das gesellschaftliche Wohl. Positive Auswirkungen und Zusatznutzen für Mensch und Umwelt zu schaffen – das ist das klare Ziel unserer Innovations- und Geschäftstätigkeit. Daher ist die Lenzing AG auch in regelmäßigem Kontakt und Austausch mit Start-Ups aus unterschiedlichsten Technologie- und Geschäftsgebieten. Es gibt kein fix zugeteiltes Budget und Investitionen in Start-Ups werden nach strategischer Eignung und technologischem Mehrwert von Fall zu Fall entschieden.